

Geschäftsbedingungen Merfelder Hof

Merfelder Hof im folgenden MFH genannt

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die mit dem Merfelder Hof abgeschlossen werden. Sie können durch Einzelfallregelungen geändert oder ersetzt werden. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen hängen deutlich und allgemein sichtbar im Hotel (insbesondere Rezeptionsbereich) aus. Verbraucher im Sinne der Geschäftsbeziehungen sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Unternehmer im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehungen getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit handeln. Auftraggeber im Sinne der Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, dass ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt wird.

2. Abschluss des Gastaufnahmevertrags

Der Gastaufnahmevertrag (Beherbergungsvertrag) kann schriftlich, mündlich, fernmündlich oder durch schlüssiges Verhalten zustande kommen. Der Gastaufnahmevertrag gilt auch für alle in der Anmeldung aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht. Der Abschluss des Gastaufnahmevertrages verpflichtet beide Vertragspartner zur Erfüllung des Vertrages, gleichgültig auf welche Dauer der Vertrag abgeschlossen ist. Bei Hotelübernachtungen ist der Gastaufnahmevertrag abgeschlossen, sobald das Zimmer bestellt und zugesagt oder – falls aus Zeitgründen eine Zusage nicht möglich war – bereitgestellt worden ist. Weicht der Inhalt der Zimmerbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein Neues Angebot vom MFH vor, an das MFH für die Dauer von zwei Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, wenn der Gast innerhalb der Bindungsfrist dem MFH die Annahme erklärt.

3. Reservierungen

Werden Zimmer oder sonstige Leistungen (z. B. Essen) auf Optionsbasis reserviert, sind die Optionsdaten für beide Vertragspartner bindend. Nach Ablauf der vereinbarten Optionsfrist kann das MFH ohne Rücksprache

über die in Option gebuchten Zimmer und Leistungen frei verfügen. Reservierte und seitens des MFH bestätigte Zimmer werden am Ankunftsdatum ab 13.00 Uhr und am Abreisetag bis 11.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Das MFH ist berechtigt reservierte Zimmer am Ankunftsdatum nach 18.00 Uhr anderweitig zu vergeben, sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart wurde.

4. Preisänderungen

Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Erbringung der einzelnen Leistung einen Zeitraum von mehr als vier Monaten und erhöht sich der vom Hotel allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann der vertraglich vereinbarte Preis vom MFH angemessen, höchstens jedoch um bis zu 10% erhöht werden.

5. Zahlungsbedingungen

Die Rechnungen sind - soweit nicht ausdrücklich andere Zahlungsbedingungen vereinbart sind - mit Zugang der Rechnung sofort, ohne jeden Abzug und in bar zur Zahlung fällig. Die Akzeptierung und die Auswahl von Kreditkarten sind dem MFH in jedem einzelnen Fall freigestellt, und zwar auch dann, wenn die grundsätzliche Akzeptanz von Kreditkarten durch Aushang im Hotel angezeigt wird. Die Entgegennahme von Schecks, Kreditkarten und sonstigen Zahlungsmitteln erfolgt im Übrigen nur erfüllungshalber. Zahlungsverzug mit auch nur einer Rechnung berechtigt das MFH, alle weiteren und zukünftigen Leistungen für den Gast einzustellen. Voraussetzung ist, dass das MFH die Inverzugsetzung durch eine Mahnung unter Fristsetzung

und Hinweis auf die Folgen bewirkt. Übersteigt der Rechnungsbetrag EUR 250,00 oder hält sich der Gast länger als sechs Tage im Hotel auf, so ist das MFH berechtigt, jeweils einzelne Zwischenrechnungen zu stellen und deren Bezahlung vom Gast zu verlangen.

6. Vorauszahlungen

Das MFH ist berechtigt, von einem Gast, der

nicht reserviert hat, Vorauszahlungen in Höhe eines Übernachtungspreises bei Abschluss des Gastaufnahmevertrags zu verlangen. Das MFH kann ohne Begründung jegliche Bestellannahme, jede Reservierung oder andere Leistung, die auszuführen oder fortzuführen ist, von der gesamten oder teilweisen Begleichung der voraussichtlich geschuldeten Beträge im Voraus abhängig machen, und zwar in Form von Anzahlungen, Abschlagszahlungen oder Gesamtvorauszahlungen.

7. Stornierungen, Stornogebühren

In Fällen der Stornierungen von Reservierungen seitens des Gastes oder der Nichtinanspruchnahme der vom MFH angebotenen Leistungen, werden die bestellten und reservierten, aber vom Gast nicht in Anspruch genommenen, seitens des Hotels aber angebotenen vertraglichen Leistungen (insbesondere für die Logis der Gäste, die Miete für Konferenz- und Funktionsräume und/oder die Bewirtung) zu nachstehenden Pauschalen durch das MFH dem Gast berechnet:

- Stornierungen zwischen einschl. 40. und

einschl. 30. Tag vor Erbringung der jeweiligen

Leistungen: Berechnung von 30% der

bestellten/reservierten Leistungen.

- Stornierung zwischen einschl. 29. und

einschl. 14. Tag vor Erbringung der jeweiligen

Leistungen: Berechnung von 50% der

bestellten/reservierten Leistungen.

- Stornierung zwischen einschl. 13. und

einschl. 7. Tag vor Erbringung der jeweiligen

Leistungen: Berechnung von 60% der

bestellten/reservierten Leistungen.

- Stornierung ab dem einschl. 6. Tag vor

Erbringung der jeweiligen Leistungen:

Berechnung von 80% der bestellten/

reservierten Leistungen.

Die Stornogebühren werden um die Beträge

vermindert, die durch die Weitervermietung

der stornierten Zimmer erzielt werden.

Die vorstehenden Stornogebühren fallen

auch dann an, wenn die bestellten und

reservierten Leistungen nur teilweise seitens

des Gastes storniert wurden, wobei die

genannten Pauschalen sich auf den Teil der

Leistungen, welcher storniert wurde, beziehen,

oder wenn der Gast ohne ausdrückliche

Stornierung die bestellten und reservierten

Leistungen nicht in Anspruch nimmt.

8. Haftung

Für die Haftung vom MFH gelten die §§ 701-

703 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Eine Haftung aus sonstigen Gründen ist

ausgeschlossen, es sei denn, ein Schaden

wurde vom MFH, deren gesetzlichem Vertreter

oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder

grob fahrlässig verursacht.

Einsprüche wegen nicht vertragsgemäßer

Erbringung des Beherbergungsvertrages

verfallen, wenn sie nicht innerhalb eines

Monats nach Beendigung des Beherbergungsvertrages

geltend gemacht werden. Die

Verfallfrist ist gehemmt, solange der Gast

durch höhere Gewalt oder ohne Verschulden

nachweislich an der Einhaltung der Frist

gehindert ist.

9. Mitwirkungspflicht

Der Gast ist verpflichtet, bei eventuell

auf tretenden Leistungsstörungen alles ihm

zumutbare zu tun, um zu einer Behebung der

Störung beizutragen und eventuell entstehenden

Schaden gering zu halten.

Der Gast ist insbesondere verpflichtet, seine

Beanstandungen unverzüglich dem MFH

mitzuteilen. Das MFH wird in diesem Falle

für Abhilfe sorgen, sofern dies möglich ist.

Unterlässt es der Gast schuldhaft, einen

Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf

Minderung nicht ein.

10. Einstellbedingungen für Kraftfahrzeuge

Die Benutzung der Parkplätze erfolgt unter Anerkennung

der nachfolgenden Bedingungen und auf eigene

Gefahr. Eine Verwahrung von Gegenständen findet

nicht statt. Das MFH übernimmt keine Haftung für

Schäden durch Dritte. Das MFH haftet nur für Schäden,

die nachweislich vom Personal grob fahrlässig oder

vorsätzlich verschuldet wurden. Ansprüche aus solchen

Schäden müssen vor dem Verlassen des Parkplatzes

geltend gemacht werden. Die Vorschriften der Straßen-

verkehrsordnung

gelten sinngemäß.

11. Sonstige Bestimmungen

a) In den öffentlichen Bereichen des Hotels ist das

Verzehren von mitgebrachten Speisen und Getränken

untersagt.

b) Der Gast ist nur zur Aufrechnung und zur Zurückbe-

haltung

mit unstreitig oder rechtskräftig festgestellten

Gegenforderungen berechtigt.

c) Der Gast ist gegenüber dem MFH verpflichtet, den

Verlust von eingebrachten Sachen unverzüglich,

spätestens jedoch bei der Abreise geltend zu machen.

d) Der Gast haftet für alle Schäden, die von ihm in

seinem Zimmer in der vereinbarten Nutzungszeit

verursacht worden sind.

e) Die Überschriften in diesen Allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen

dienen nur der besseren Übersicht und

haben keine materielle Bedeutung, insbesondere nicht

für die einer abschließenden Regelung.

c) Für diese Bedingungen und die gesamten Rechtsbezie-

hungen

zwischen dem MFH und dem Gast gilt das

Recht der Bundesrepublik Deutschland.

d) Gerichtsstand ist das für das MFH zuständige

Amts- bzw.

Landgericht.

Die nachstehenden „Besonderen Allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen“

ergänzen die im vorstehend

Abschnitt enthaltenen „Allgemeinen Geschäftsbedingun-

gen

Geschäftsbedingungen Merfelder Hof

II. Besondere Geschäftsbedingungen für Seminare, Konferenzen und Bankettveranstaltungen

Merfelder Hof im folgenden MFH genannt

1. Geschäftsbedingungen

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten für Verträge für mietweise Überlassung von Konferenz-, Bankett- und Veranstaltungsräumen des MFH zur Durchführung von Veranstaltungen wie Bankette, Seminare, Tagungen etc. sowie für alle damit zusammenhängenden

Leistungen des Hotels. Die Unter- und Weitervermietung der überlassenen Räume, Flächen oder Vitrinen sowie die Einladung zu Vorstellungsgesprächen,

Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen bedürfen der vorherigen Zustimmung vom MFH

2. Veranstalter

Als Veranstalter gilt, wer als Auftraggeber dem MFH gegenüber auftritt; ist diese Person nicht gleichzeitig der tatsächliche Veranstalter, so haftet der Veranstalter und die als bevollmächtigt auftretende Person als Gesamtschuldner.

3. Bankettveranstaltungen, Seminare

Unter Bankettveranstaltungen werden insbesondere größere Veranstaltungen wie Hochzeiten, gemeinsame Essen, Tanzveranstaltungen, kalte Buffets etc. verstanden.

Unter Seminaren bzw. Konferenzen werden üblicherweise Diskussionsrunden, Ausbildungsveranstaltungen, Vorträge etc. verstanden.

4. Reservierungen

Jede Reservierung wird erst aufgrund schriftlicher Bestätigung seitens des MFH wirksam.

Das MFH ist berechtigt, jederzeit eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen. Bei Banketten ist die Vorauszahlung bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung dem zu entrichten. Wird die Vorauszahlung auch nach verstreichen einer vom MFH gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das MFH zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

5. Preisgarantie

Die in der Bestätigung angegebenen Preise gelten für vier Monate ab Wirksamkeit der Reservierung. Erhöht sich der vom MFH für derartige Leistungen berechnete Preis nach dem oben genannten Zeitraum, so kann der vertraglich vereinbarte Preis angemessen, höchstens jedoch bis zu 10% erhöht werden.

6. Teilnehmerzahl und Couvertgarantie

Die vom Veranstalter bei der Reservierung angegebene Teilnehmerzahl ist für beide Vertragsparteien verbindlich.

Kann der Veranstalter die Zahl der Teilnehmer nur ungefähr angeben, so sind Abweichungen bis zu 10% nach oben oder unten gegenüber der zunächst angegebenen Anzahl möglich; allerdings ist in diesem Fall die genaue Anzahl der Teilnehmer bis spätestens fünf Arbeitstage vor der Veranstaltung mitzuteilen. Andernfalls übernimmt das MFH keine Garantie dafür, dass bei einer Erhöhung der Teilnehmerzahl darüber hinaus die Leistungen ordnungsgemäß erbracht werden; in diesem Fall erfolgt die Abrechnung im Übrigen auf der Basis der tatsächlichen Teilnehmerzahl. Bei einer Unterschreitung der vereinbarten Teilnehmerzahl erfolgt die Abrechnung auf der Basis der bei der Reservierung angegebenen Personenzahl; im Übrigen gelten die Regelungen für Stornierungen gem. I Ziffer 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend.

7. Rücktritt vom Veranstaltungsvertrag

a) Das MFH ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn beispielsweise

- höhere Gewalt oder andere Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
- Veranstaltungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen (z.B. des Veranstalters oder des Zwecks) gebucht werden;
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann;

- der Veranstalter ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Hotels zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- und ähnlichen Veranstaltungen in das MFH einlädt. Bei einem Rücktritt besteht kein Anspruch des Veranstalters auf Schadenersatz gegenüber dem MFH, soweit dem MFH nicht Vorsatz oder grobe Nachlässigkeit nachgewiesen werden kann; das MFH kann dabei entsprechend den Regelungen für Stornierung gem. I Ziffer 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen verfahren und auch Stornogebühren verlangen.

b) Bei politischen oder weltanschaulich/religiösen Veranstaltungen oder wenn der Veranstalter eine politische oder weltanschaulich/religiöse Vereinigung ist, bedarf es zur Wirksamkeit des Vertrages zusätzlich der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Geschäftsleitung des Hotels. Verschweigt der Veranstalter gegenüber dem Hotel, dass es sich um derartige Veranstaltungen oder Vereinigungen handelt, so ist das Hotel berechtigt, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten und Stornogebühren gem. I Ziffer 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verlangen.

8. Rücktritt vom Veranstaltungsvertrag
Im Übrigen gelten für Stornierungen die Bestimmungen gem. I Ziffer 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend.

9. Verlust oder Beschädigung mitgebrachter Sachen

Das MFH übernimmt keine Haftung für Verlust, Untergang oder Beschädigung von Gegenständen oder Wertgegenständen, die vom Veranstalter, seinen Mitarbeitern bzw. Beauftragten in die Veranstaltungsräume oder das Hotel eingebracht werden. Eine Haftung kommt ausnahmsweise in Betracht, wenn dem Hotel Vorsatz oder grobe Nachlässigkeit nachgewiesen werden kann. Der Veranstalter ist gegenüber dem Hotel verpflichtet, den Verlust von eingebrachten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch bei der Abreise geltend zu machen.

Das Anbringen von Dekorationsmaterial oder sonstigen Gegenständen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Hotels nicht gestattet. Mitgebrachtes Dekorationsmaterial hat den feuerpolizeilichen Anforderungen zu entsprechen. Das Hotel ist berechtigt, dafür einen behördlichen Nachweis zu verlangen.

Die mitgebrachten Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Kommt der Veranstalter dieser Verpflichtung nicht nach, so ist das Hotel berechtigt, die Entfernung und die Lagerung zu Lasten des Veranstalters vorzunehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Hotel für die Dauer des Verbleibens Raummiete berechnen. Dem Veranstalter bleibt der Nachweis eines niedrigeren, dem Hotel eines höheren Schadens vorbehalten.

10. Haftung des Veranstalters

Der Veranstalter haftet für alle Schäden an Gebäuden, Inventar und Technik, die durch die Veranstaltungsteilnehmer bzw. –besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte oder durch ihn selbst verursacht werden ohne Verschuldensnachweis.

Das Hotel kann vom Veranstalter die Bereitstellung angemessener Sicherheiten (z.B. Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften) verlangen.

11. Veranstaltungsgebühren

Werden bei Veranstaltungen Rechte Dritter (Urheberrechte etc.) berührt, so ist der Veranstalter verpflichtet, vor Durchführung der Veranstaltung entsprechende Genehmigungen auf eigene Kosten einzuziehen und anfallende Gebühren (GEMA-Gebühren etc.) direkt zu entrichten. Sollten dennoch Gebühren oder Schadensersatzansprüche aus diesem Grunde gegenüber dem Hotel geltend gemacht werden, so stellt der Veranstalter das Hotel gegenüber dem Anspruchsinhaber frei.

12. Änderung der Veranstaltungszeit, zusätzliche Leistungen

a) Reservierte Funktionsräume stehen dem Gast oder Veranstalter nur innerhalb des schriftlich vereinbarten Zeitraums zur Verfügung. Verschieben sich die vereinbarten Anfangs- und Schlusszeiten der Veranstaltung, kann das Hotel zusätzliche Kosten der Leistungsbereitschaft in Rechnung stellen. Reservierte Funktionsräume stehen dem Gast oder Veranstalter nur innerhalb des schriftlich vereinbarten Zeitraums zur Verfügung. Verschieben sich die vereinbarten Anfangs- und Schlusszeiten der Veranstaltung, kann das Hotel zusätzliche Kosten der Leistungsbereitschaft in Rechnung stellen, es sei denn, dass dem Hotel Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist.

b) Die neben den vereinbarten vertraglichen Leistungen entstehenden Kosten, wie Telefon, Bar, zusätzlich

bestellte Speisen und Getränke sind von jedem Veranstaltungsteilnehmer selbst zu bezahlen. Geschieht dies nicht, haftet der Veranstalter gesamtschuldnerisch.

13. Technische Einrichtungen und Anschlüsse
Soweit das Hotel für den Veranstalter auf dessen Veranlassung technische oder sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und für Rechnung des Veranstalters. Der Veranstalter haftet für die pflegliche und die ordnungsgemäße

Rückgabe. Er stellt das Hotel von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtung frei.

Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Veranstalters unter Nutzung des Stromnetzes des Hotels bedarf der schriftlichen Zustimmung. Treten bei der Verwendung dieser Geräte Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Hotels auf, so gehen diese zu Lasten des Veranstalters, soweit dem Hotel nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist.

Der Veranstalter ist mit Zustimmung des Hotels berechtigt, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen zu benutzen. Dafür kann das Hotel eine Anschlussgebühr verlangen.

Bleiben durch den Anschluss eigener Anlagen des Veranstalters geeignete Möglichkeiten des Hotels ungenutzt, kann das Hotel eine Ausfallvergütung berechnen.

Störungen an den vom Hotel zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen, werden nach Möglichkeit sofort vom Hotel beseitigt. Zahlungen können nicht zurückhalten oder gemindert werden, soweit das Hotel diese Störungen nicht zu vertreten hat.

14. Sonstige Bestimmungen

Im Übrigen gelten die in Abschnitt I festgehaltenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen

III. Besondere Geschäftsbedingungen für Gruppen

1. Preise

Preise für Gruppen gelten nur aufgrund gesonderter schriftlicher Vereinbarung.

2. Reservierungen

Für Reservierungen von Gruppen gilt II. Ziffer 4 der Besonderen Geschäftsbedingungen entsprechend.

3. Zusätzliche Leistungen

Die neben den vereinbarten vertraglichen Leistungen entstehenden Kosten wie Telefon, Bar, zusätzlich bestellte Speisen und Getränke sind vor der Abreise von jedem Gruppenteilnehmer selbst zu bezahlen. Geschieht dies nicht, haftet der Gruppenveranstalter als Gesamtschuldner.

4. Schlussbestimmung

Im Übrigen gelten die vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Abschnitt I entsprechend, und zwar insbesondere auch bezüglich der Stornierungen/ Stornogebühren.

Business Terms Merfelder Hof

I. General Business Terms

Merfelder Hof in the following MFH called

1. Range of Validity

The present General Business Terms (GBT) are valid for all contracts concluded with the Merfelder Hof (MFH). They can be changed or replaced by individual case regulations. These GBT will be clearly and generally visible displayed in the hotel (especially in the reception area).

Consumers in the sense of business relations are natural persons, with whom business relations are opened up, without allocating a commercial or an independent professional work to them.

Entrepreneurs in the sense of business relations are natural or legal persons or legally responsible partnerships,

with whom or which business relations are opened up, who or which carry on a commercial or an independent professional work.

Clients in the sense of business relations are consumers as well as entrepreneurs.

Deviating, resisting or additional GBT of the client, even if known, will not become part of the contract, except that their validity will be explicitly approved in writing.

2. Conclusion of the Guest Reception Contract

The Guest Reception Contract (Accommodation Contract) can be concluded in writing, verbally, by telephone or by conclusive behavior. The Guest Reception Contract is also valid for all participants listed in the booking. The person, who makes the booking, is also liable for the contract obligations of the participants as for his own contract obligations. Both contract partners are obliged by the conclusion of this contract to fulfil I, no matter for which period the contract is concluded. In case of overnight stay at the hotel, the Guest Reception Contract will be concluded at that time, at which the room is booked and confirmed or – if a confirmation has not been possible for temporary reasons – at which the room has been provided.

If the content of the room confirmation deviates from the content of the booking, a new offer from the MFH exists, to which the MFH is bound for the period of two days. The contract will be concluded on the basis of this new offer, if the guest declares MFH his approval within the commitment period.

3. Reservations

If rooms or other services (e.g. meals) are reserved on an optional basis, both contract partners are bound by the optional data. After the option period agreed upon expires, MFH has the rooms and services booked on an optional basis at its free disposal. Reserved and by MFH confirmed rooms will be available on the arrival day from 15.00 h on and departure day up to 12.00 h. MFH is entitled to allocate reserved rooms to someone else after 19.00 h, if it has not been explicitly agreed upon a later arrival time.

4. Price Charge

If the period of time between contract conclusion and the performance of the individual service exceeds a period of 4 months and if the price generally calculated by the hotel for such services increase, the contractual price agreed upon can be reasonably increased by MFH, however, not more than by up to 10%.

5. Terms of Payment

The invoices are due for payment – as far as other terms of payment are not explicitly agreed upon – immediately after receipt of invoice without any discount and in cash.

The acceptance and the choice of credit cards is up to MFH in each individual case, even if the basic acceptance

of credit cards is displayed by an announcement in the hotel. Incidentally, the acceptance of cheques, credit cards and other means of payment will only occur on account of performance.

In case of default arrears even in payment of one invoice, MFH is entitled to cease all future services for the guest in MFH. Precondition for this is that MFH achieves to put the guest in arrears by means of a reminder with a given deadline and with references to the consequences.

If the invoice amount increases 250,00 Euro or if the guest stays more than six days at the hotel, MFH is entitled to make out individual intermediate invoices and to demand payment for them from the guest.

6. Advance Payment

MFH is entitled to demand an advance payment in the amount of the price for an overnight stay from a guest, who has not made reservations, at the time of the conclusion of the Guest Reception Contract.

MFH is able to relate each order acceptance,

reservation or other services, which have to be carried out or to be continued, to the full or partially payment of the approximate amounts due in advance, actually in form of down payment, a partial payment or a full payment in advance.

7. Cancellation and Cancellation Fees

In case in which a guest cancels his reservation of if he does not utilize the services offered by MFH, the contractual services ordered and reserved but not utilized by the guest but offered by MFH (especially for the lodging of the guests, the rent for conference and functional rooms and/or the accommodation) will be charged to the guest by MFH at the following flat rates:

- Cancellation within the 40th and the 30th day inclusive before performance of the individual services: Charge of 30% of the ordered/reserved services.

- Cancellation within the 29th and the 14th day inclusive before performance of the individual services: Charge of 50% of the ordered/reserved services.

- Cancellation within the 13th and the 7th day inclusive before performance of the individual services: Charge of 60% of the ordered/reserved services.

- Cancellation within the 6th day before performance of the individual services: Charge of 80% of the ordered/reserved services.

The cancellation fees will be reduced by the amounts, which can be achieved by subletting the cancelled rooms.

The above mentioned cancellation fees also arise, if the ordered and reserved services are only partially cancelled by the guest, in which the flat rates mentioned relate to that part of the services, which has been cancelled, or if the guest does not utilize the ordered and reserved services without an explicit cancellation.

8. Liability

§§ 701 up to 703 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) (Civil Code) are valid for the liability of MFH. A liability for other reasons is excluded, except that a damage has been wilfully caused or due to gross negligence by MFH, its legal representative or its vicarious agent.

Objections regarding a non-contractual performance of services due to the Accommodation Contract will expire, if they are not claimed for within one month after termination of the Accommodation Contract. Their expiry period is suspended as far as the guest is provably prevented from keeping the expiry period due to force majeure or without his own fault.

9. Obligation to Cooperate

The guest is obliged in case of a possible performance disturbance to do everything, which is reasonable for him, to contribute in clearing the disturbance and to limit a possibly occurring damage.

The guest is particularly obliged to tell MFH his complaints immediately. In this case, MFH will take remedial action as far as this is possible. If the guest culpably fails to notify a defect, his reduction claim will not occur.

10. Parking Terms for Motor Vehicles

The utilization of the parking lot will take place by accepting the following Parking Terms and at the guest's own risk. Safekeeping of objects will not take place. MFH will not take on liability for damages caused by third persons. MFH is only liable for damages, which have provably caused wilfully or due to gross negligence by its personnel. Claims out of such damages have to be asserted before leaving the parking lot. The regulations of the Road Traffic Act are correspondingly valid.

11. Further Regulations

a) It is prohibited to consume food or beverage brought along in public areas of the hotel.

b) The guest is only entitled to offset against or to keep back in case of counter demands, which indisputable or legally valid ascertained.

c) The guest is obliged towards MFH to immediately claim the loss of objects brought along, however, at the latest at his departure.

d) The guest is liable for all damages, which have

caused by him in his room and within the utilization period agreed upon.

e) The headings in these GBT only promote a better overall view and do not have a material meaning, particularly not in the sense of a final regulation.

f) The law of Federal Republic of Germany is applicable for these regulations and for all legal relations between MFH and the guest.

g) Court of jurisdiction is the competent district or country court for the location of the MFH.

The following "Particular Business Terms" complete the "General Business Terms" included in the preceding section.

Business Terms Merfelder Hof

II. Particular Business Terms for seminars, conferences and banquets

Merfelder Hof in the following MFH called

1. Business Terms

The following Business Terms apply for contracts about the rental leaving of conferences, banquet and event rooms of the MFH for performing events such as banquets, seminars, conferences etc., as well as for all other services of the hotel connected with these events. The under- and sublease of the left rooms, areas or glass cabinets, as well as invitations to job interviews, selling or other events are subject to the previous approval of MFH.

2. Organizer

The persons, who appears as customer as regards MFH, is hold as the organizer; if this person is not the real organizer at the same time; the organizer and the person appearing as entitled are liable as joint debtors.

3. Banquet Events, Seminars

Particularly greater events as marriages, common luncheons, dance events, cold buffets etc. are understood as banquet events.

Usually discussion meetings, training courses, lectures etc. are understood as seminars respectively as conferences.

4. Reservations

Each reservation will only become effective due to a written confirmation by MFH.

MFH is entitled to demand an appropriate advance payment at any time. The organizer of banquet events has to pay the appropriate advance payment two weeks before the beginning of the event at the latest. If the advanced payment is not carried out, even if the appropriate extension period set by MFH has expired, MFH is entitled to withdraw from the contract.

5. Price Guarantee

The prices mentioned in the confirmation are valid for a period of four month after effectiveness of the reservation. If the price for such services calculated by MFH increases after the period mentioned above, the contractual price agreed upon can be reasonably increased, however, not more than by up to 10%.

6. Number of Participants and Cover Guarantee

The number of participants stated by the organizer at the time of reservation is binding for both contract partners. If the organizer is only able to approximately state the number of participants, deviations up to 10% above or below the number stated for the time being are possible; though in this case, the organizer has to inform about the exact number of participants at the latest five working days before the event takes place. Otherwise, MFH is not able to guarantee that, in case of an increase in the number of participants over and above this limit, the services can be probably performed. In this case, the invoice will incidentally be calculated on the basis of the actual number of participants.

If the number of participants fall below the number agreed upon, the invoice will be calculated on the basis of the number of persons stated at the time of reservation; incidentally, the regulations for cancellations acc. To I. No. 7 of the General Business Terms apply correspondingly.

7. Withdrawal from the Event Contract

a) MFH is entitled to withdraw from the contract, for example,

- in case of force majeure or other circumstances, due to which a fulfilment of the contract is impossible;

- in case of events, which have been booked by giving misleading or false statements about essential facts (e.g. about the organizer or the purpose of the event);

- if the hotel has a well-founded cause to assume that the event might endanger the trouble-free course of business, the safety or the reputation of the hotel in the public;

- if the organizer invites to job interviews, selling or other events in the MFH without a previous written approval of the hotel.

In case of a withdrawal from the contract, the organizer is not entitled to face MFH with compensation claims, as far as it is not proven that MFH has acted wilfully or by gross negligence. In the course of this, MFH is able to proceed according to I. No. 7 of the GBT and to demand cancellation fees.

b) In case of political or ideological/religious events, or if the organizer is a political or ideological/religious organization, a previous written approval by the management of the hotel is additionally necessary for the effectiveness of the contract. If the organizer withholds from the hotel that it concerns such an event or organization, the hotel is entitled to withdraw from the contract at any time and to demand cancellation fees acc. to

I. No. 7 of the GBT.

c) Incidentally, the regulations for cancellations acc. I. No. 7 of the GBT are correspondingly applicable.

8. Loss of or Damage to Objects brought along

The hotel is not liable for the loss, the destruction or damage of objects or objects of value brought into the event rooms or into the hotel by the organizer, his employees respective his representative. A liability can exceptionally be considered, if it is proven that MFH has acted wilfully or by gross negligence. The organizer is obliged to immediately face the hotel with his claim for the loss of objects brought along, however, at the latest at the time of departure.

Installing decoration materials or other objects without an explicit approval of the hotel is not allowed. Decoration material brought along has to meet the requirements laid down by the fire authorities. The hotel is entitled to demand an official proof for this.

The objects brought along have to be immediately removed at the end of the event. If the organizer does not meet this obligation, the hotel is entitled to remove and to store the objects at the organizer's costs. If the objects remain in the event room, the hotel is able to charge a rent for this room for the period of this stay. The proof of a lower damage is reserved for the organizer, the proof of higher damage for the hotel.

9. Liability of the organizer

The organizer is liable for all damages to buildings or to the furniture, which are caused by the participants or visitors of the event, employees, third persons or by himself without a proof of responsibility. The hotel is able to demand the provision or reasonable securities (e.g. insurances, bails, sureties) from the organizer.

10. Event fees

If the rights of third persons (copyrights etc.) are concerned at the events, the organizer is obliged to obtain the corresponding approval at his own costs before the event is carried out and to directly pay the incurring fees (GEMA-fees). If there are still fees or compensation claims asserted as regards the hotel, the organizer exempts the hotel regarding the claim holder.

11. Change of the Event Time, Additional Services

a) Reserved functional rooms are at the guest's or the organizer's disposal only within the period agreed upon in writing. If the beginning and finishing times of the event are postponed, the hotel is able to charge additional costs for the readiness of service, except that the hotel can be reproached to have acted wilfully or by gross negligence.

b) The costs arising aside the contractual services agreed upon, such as telephone costs, bar, additionally ordered meals and beverages, have to be paid for by each participant of the event by himself. If this is not done, the organizer is liable as a joint debtor.

12. Technical Equipment and Connections

As far as the hotel obtains for the organizer and at his instigation technical and other equipment from third persons, it acts on behalf and in authorization and on account of the organizer. The organizer is liable for the careful and the properly return of the equipment. The organizer exempts the hotel from all claims of third persons arising due to the fact that this equipment has been left in his care.

The utilization of the organizer's own electrical plants by using the power supply of the hotel is subject to a written approval. If disturbances or damages of the hotel's technical plants occur due to the utilization of these devices, these are chargeable to the organizer, as far as the hotel cannot be reproached to have acted wilfully or by gross negligence.

By approval of the hotel, the organizer is entitled to use his own telephone, telefax and data transmission equipment. The hotel is able to charge a connection fee for this.

If suitable opportunities of the hotel remain unused due to the connection of the organizer's own equipment, the hotel is able to charge a cancellation payment. Disturbances of the technical or other equipment put at

disposal by the hotel, will be eliminated by the hotel at once, if possible. Payments cannot be hold back or reduced, as far as the hotel is not responsible for these disturbances.

13. Further Regulations

Incidentally, the GBT of Section I. are applicable.

III. Particular Business Terms For Groups

1. Prices

The prices for groups are only valid due to a special written agreement.

2. Reservations

In case of reservations of groups, II. No. 4 of the Particular Business Terms are correspondingly applicable.

3. Additional Services

The costs arising aside the contractual services agreed upon, such as telephone costs, bar, additionally ordered meals and beverages, have to be paid by each group participant himself before the departure. If this is not done, the group organizer is liable as a joint debtor.

4. Final Regulations

Incidentally, the above GBT in Section I. are correspondingly applicable, in fact especially also regarding the cancellation and cancellation fees.